Katja Meirowsky

* 4.3.1920 in Spremberg; † 7. September 2012 in Potsdam

Malerin, Kabarettistin und Dichterin

In den Werken von Katja Meirowsky schieben sich Innen- und Außenwelt ineinander. Die Bilder haben trotz einer gedämpften Farbigkeit eine unterschwellige Leuchtkraft, changieren zwischen Traum- und Landschaftselementen, kristallinen Formen und schwebenden Gegenständen, wobei die Grenze zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion fließend ist.
Ihrer künstlerischen Begabung folgend, studierte Katja Meirowsky, geborene Casella, an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verboten ihr die Nationalsozialisten 1942 die Fortsetzung des Studiums. Im selben Jahr unterstützte sie aktiv die antifaschistische Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ und versteckte Menschen aus dem politischen Untergrund in ihrem Atelier. Von der Gestapo gesucht, floh sie mit ihren Eltern nach Polen. 1945 kehrte Katja Meirowsky nach Berlin zurück, gehörte zum avantgardistischen Künstlerkreis um die Galerien Gerd Rosen und Bremer und beteiligte sich erfolgreich an nationalen sowie internationalen Ausstellungen. Im Jahr 1949 war Katja Meirowsky Mitbegründerin des legendären Berliner Künstlerkabaretts „Die Badewanne“, in dem auch ihre engen Künstlerfreunde Waldemar Grzimek, Heinz Trökes und Werner Heldt mitwirkten. Heldt betonte bereits 1951 die besondere Stellung von Katja Meirowsky unter den malenden und zeichnenden Frauen in Deutschland. Nach ihren politischen und künstlerischen Erfahrungen in der Nachkriegszeit wählte die Malerin 1953 Ibiza zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt. Auf der Insel öffnete sich ihr eine faszinierende Welt an neuen Motiven und Inspirationen. Gemeinsam mit Hans Laabs und Heinz Trökes, ihren Freunden seit der Kabarettzeit, war Katja Meirowsky als einzige Frau Mitglied der „Grupo Ibiza 59“. Im Jahr 2000 kehrte sie nach Berlin zurück und zog dann nach Potsdam um. Ihre Werke wurden u.a. in Berlin, Hamburg, Basel, London, Madrid, Florenz, Stockholm, Chicago, New York und auf Ibiza ausgestellt.